

GB PNA PLK1, 8020 Graz, Europaplatz 2/2

An das
**Bundesministerium für Verkehr,
Innovation und Technologie**
Abteilung IVVS4

Radetzkystraße 2
1030 Wien

ÖBB-Infrastruktur AG

**Geschäftsbereich Projekte
Neu-/ Ausbau**
DI Dr. Klaus Schneider
Projektleitung Koralmbahn 1
Europaplatz 2/2, 8020 Graz
Tel. +43 316 9300 – 6611

30.5.2018

**Koralmbahn Graz – Klagenfurt
UVP-Abschnitt Feldkirchen – Wettmannstätten
Einreichabschnitt Wundschuh – Wettmannstätten
km 18,000 – km (19,700) 31,816**

GZ. BMVIT-820.114/0008-IV/Sch2/2006 (Stammbescheid)

Antrag auf Rodungsbewilligung

Allgemeines

Mit Bescheid BMVIT-820.114/0008-IV/Sch2/2006 vom 19.04.2006 wurde der ÖBB-Infrastruktur Bau AG als Rechtsnachfolgerin der Eisenbahn-Hochleistungsstrecken AG (HL-AG) nach Maßgabe der Ergebnisse der am 5.4. und 6.4.2005 durchgeführten Ortsverhandlung, festgehalten in der diesem beigeschlossenen und einen integrierenden Bestandteil dieses Bescheides bildenden Verhandlungsschrift, BMVIT-820.114/0017-II/Sch2/2005 für den Einreichabschnitt Wundschuh - Wettmannstätten (km 18,000 – km 31,816) des UVP-Abschnittes Feldkirchen – Wettmannstätten der HL-Strecke Koralmbahn Graz – Klagenfurt gemäß der im Zeitpunkt der Erledigung gültigen Fassung §§ 33, 35 und 36 des EisbG idgF und gemäß § 24 h Abs 5 UVP-G 2000 sowie gemäß § 127 Abs 1 lit b) in Verbindung mit den §§ 10, 12, 32, 38, 40, 41 und 56 des WRG idgF und § 9 Abs 2 und 3 AWG unter Zugrundelegung der vorgelegten Entwurfsunterlagen sowie unter Einhaltung bzw. Erfüllung der nachstehend unter A) – V) angeführten Vorschriften (Bedingungen und Auflagen) die **eisenbahnrechtliche Baugenehmigung** und die **wasserrechtliche Bewilligung** erteilt.

Am 28.11.2017 reichte die Projektwerberin einen Antrag auf Differenz- und Änderungsgenehmigung ein.

Nunmehr ist es auch erforderlich, diverse Waldflächen zu roden. Die zu rodenden Flächen ergeben sich aus den Rodungsunterlagen der Mappe 1, Band 5, mit der Plannummer FW2-EB-0012SP-00-0511-F00, Einlagezahl 0511, der Witrisal ZT GmbH vom 31.8.2017.

Da gemäß § 17 ForstG die Verwendung von Waldboden zu anderen Zwecken als für solche der Waldkultur genehmigungspflichtig ist, stellt die ÖBB-Infrastruktur AG für die gegenständlichen Maßnahmen auf Grundlage der vorgelegten Urkunden und Unterlagen – zusätzlich zu den bereits eingebrachten Anträgen – den

ANTRAG

auf Erteilung der Rodungsbewilligung gemäß §§ 17 ff ForstG 1975 idgF.

Der zuständige Ansprechpartner der Bauwerberin ist Herr DI Dr. Klaus Schneider als Projektleiter. Die rechtliche Betreuung des Vorhabens erfolgt durch Stab Recht und Beteiligungsmanagement, Verwaltungsrecht, der ÖBB-Infrastruktur AG, vertreten durch Frau Mag. Elisabeth Gruber (Tel: 01/ 93000/ 38060, elisabeth.gruber@oebb.at).

Mit freundlichen Grüßen

für die ÖBB-Infrastruktur Aktiengesellschaft



DI Dr. Klaus Schneider
Projektleiter



Mag. Elisabeth Gruber
Verwaltungsrecht